

vermutlich aufgegeben werden. – Noch nicht zum Abschluß gelangt ist die Edition der *Epistola pacis* Heinrichs von Langenstein, die Prof. G. Kreuzer (Augsburg) vorbereitet.

Diplomata: Die aktualisierende Neufassung der 2001 außerhalb der MGH erschienenen, im DA 58, 281 f. angezeigten Ausgabe der Arnulfinger-Urkunden von Frau Prof. I. Heidrich (Bad Münstereifel) ist abgeschlossen; beschäftigt ist die Hg. mit den Registern und der Überarbeitung der Einleitung. – Bei den *Diplomata* Ludwigs des Frommen hat Herr Kölzer die Bearbeitung der Texte bis auf einen abgeschlossen. Nach Klärung offener Fragen der Kanzleigeschichte, die in der Einleitung zu behandeln sind, soll im Herbst 2011 mit der Drucklegung begonnen werden. – Mehr Geduld erfordern die *Diplomata* Heinrichs V., für die Prof. M. Thiel (Göttingen) ein erheblich redaktionsbedürftiges Manuskript vorgelegt hat. Nach der provisorischen Internet-Publikation von Kopfregeften, Datumszeilen und bloßen Urkundentexten (mit punktuellen Ergänzungen von Dr. A. Gawlik) hat Frau Prof. E. Goetz mit der Neufassung der übrigen Teile begonnen. – Frau Dr. B. Pferschy-Maleczek (Wien), weiterhin unterstützt von Mag. G. Katzler, hat die Neubearbeitung des von Heinrich Appelt hinterlassenen Editionsmanuskripts der *Diplomata* Kaiser Heinrichs VI. für den deutschen Bereich abgeschlossen und bereitet dazu eine Internet-Publikation vor. Gleichzeitig hat Prof. P. Csendes (Wien) sein revidiertes Manuskript der rund 80 Stücke für das *Regnum Sicilie* vorgelegt, so daß sich die verbleibende Arbeit auf Reichsitalien zu konzentrieren haben wird. – Zügig voran kommt die Arbeit von Frau Dr. A. Rzhacek und Frau Mag. R. Spreitzer (beide Wien), die gemeinsam die Ausgabe der *Diplomata* König Philipps von Schwaben vorbereiten und dabei von Herrn Koch beraten werden. Die Archivforschungen sind abgeschlossen und die Zahl der fertig bearbeiteten Urkunden und *Deperdita* ist auf 191 von 215 gesteigert worden. Für 2011 ist die Bearbeitung der restlichen Stücke Philipps und der Königin Irene vorgesehen, um dann mit der kanzleigeschichtlichen Einleitung beginnen zu können. Erschienen ist der Band über die 2008 veranstaltete Wiener Tagung zu Philipp. – Ein weiterer großer Erfolg von Herrn Koch und seinen Mitarbeitern ist das Erscheinen des dritten Bandes der *Diplomata* Friedrichs II. (für die Zeit von Anfang 1218 bis August 1220) mit der kanzleigeschichtlichen Einleitung für die Bände 2 und 3. Mittlerweile ist die Arbeit am vierten Band begonnen worden, woran wiederum Dr. K. Höflinger, Dr. J. Spiegel und Dr. Ch. Friedl beteiligt